Bücherbesprechungen.

Schwarz, Otto: **Monographie der Eichen Europas und des Mittelmeergebietes.** Das Werk (Großquartformat) erscheint in 8 Lieferungen; der Tafelband umfaßt 120 Tafeln mit mehr als 1200 Einzelblattbildern, der Textband ist 16 Bogen stark. Verlag von Prof. Dr. Friedr. Fedde, Berlin-Dahlem, Fabrikstr. 49. Die Auflage ist eine beschränkte; der Preis jeder Lieferung beträgt RM. 10.—. Von 250 Beziehern an wird der Preis des Tafelbandes um 50 %, der des Textbandes um 25 % gesenkt; bei Bezug von 5 Exemplaren auf einmal ebenfalls.

Diese im Erscheinen begriffene schöne Monographie ist eine überaus zeitgemäße und umfassende Arbeit über die „wichtigste Laubholzgattung der alten Welt". Sie bringt zunächst einen Abriß der Geschichte der Eichensystematik seit Linné, eine Darstellung der Morphologie der Eichen, eine systematische Beschreibung sämtlicher Untergattungen, Sektionen und Arten des Gebietes, eine Aufzählung der Bastarde, einen Bestimmungsschlüssel usw. Die Diagnosen der Arten sind lateinisch und deutsch abgefaßt unter Berücksichtigung ihrer Synonyme, ihrer Verbreitung, ihrer Bedeutung für Volks- und Weltwirtschaft und der fossilen Eichenformen.

Der Bezug des einzigartigen Werkes, von dem bisher 4 Text- und 2 Tafellieferungen vorliegen, kann bestens empfohlen werden. A. Kneucker.

Löhr, Otto: **Deutschlands geschützte Pflanzen,** Sammlung Naturwissenschaftlicher Taschenbücher, Band 18, mit 80 farbigen Tafeln von Charlotte Breitfeld-Ullbricht u. a. 128 Seiten. Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Heidelberg. Preis RM. 5.—.

Die bekannte Sammlung naturwissenschaftlicher Taschenbücher ist durch einen neuen Band: „Deutschlands geschützte Pflanzen" bereichert worden. Dies ist umso mehr zu begrüßen, als bei der Beliebtheit, die sich seither gerade die botanischen Taschenbücher erfreuten, anzunehmen ist, daß auch dieses Taschenbuch eine weite Verbreitung finden und dadurch dem Naturschutzgedanken dienen wird. Eine der wichtigsten Aufgaben des Naturschutzes ist es ja, dafür zu sorgen, daß seine Gesetze und Verordnungen wirklich volkstümlich werden.

Tatsächlich steht das neue Pflanzenbuch in nichts den bisher erschienenen nach. Die Tafeln sind wieder von ausgesuchten Künstlern gefertigt und sorgfältig reproduziert. Sie werden ergänzt durch eine ausführliche Beschreibung über die Verbreitung, Lebensgewohnheiten, Ursache der Gefährdung der Pflanze u. a.

Eingeleitet wird das Buch durch die Präampel des Reichsnaturschutzgesetzes, einen historischen Überblick über die Entwicklung des Pflanzenschutzes, eine ausführliche Darstellung der Pflanzenschutzverordnung sowie durch eine Erläuterung botanischer Fachausdrücke. Das neue Taschenbuch kann nur empfohlen werden. Oberdorfer.

Waller, Renz: **„Der wilde Falk ist mein Gesell".** Verlag J. Neumann, Neudamm, 1937. Preis kart. RM. 10.—, geb. RM. 12.—.

Daß auch heute bei uns noch Falkenbeize getrieben wird, dürfte dem größten Teil unserer Volksgenossen unbekannt sein. Bei den meisten Menschen verbindet sich mit dem Begriff der Beize der Gedanke an bewaffnete Ritter und schöne Edelfrauen, und im günstigsten Falle ist ihnen noch bekannt, daß die Araber und Perser auch heute noch Beizvögel verwenden. Deshalb ist das Buch von Renz Waller sehr zu begrüßen. Macht er uns doch mit diesem uralten und edeln Teil des Waidwerks bekannt und zeigt, wie man auch noch im Zeichen des Flugzeugs und Kraftwagens alten ritterlichen Sport treiben kann.

Waller führt den Leser in ansprechender und leicht faßlicher Form in alles ein, was die Falknerei angeht. Vielleicht wäre das Buch noch leichter verständlich geworden, wenn es am Anfang einen ganz kurzen einleitenden Überblick über die gebräuchlichsten Ausdrücke und Begriffe brächte. Jetzt muß man sich das alles erst mühsam aus der Übersicht am Ende des Buches herausholen. Diese Beanstandung soll kein Tadel sein. Der Verfasser als vollständiger Beherrscher des Stoffes hat nur vergessen, daß nicht alle Leser auch Fachleute sind. Ist man aber erst einmal in das Thema eingedrungen, so wird man auch das Buch mit vieler Freude und großem Gewinn lesen. Nicht nur der Jäger und Vogelliebhaber wird auf seine Rechnung kommen, sondern auch jeder Biologe und Tierpsychologe wird in dem Werk eine Fülle von Anregung finden. Auerbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bücherbesprechungen 148